Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

chundhait do der heilig
chunig Balthasar das
ambt vnd do ainesam
ſt hrn lobleich vnd an
dechtichleich volpracht
do entſlief er auch an
allen wetagen in got vor
allen volkch in dem ſie
lif vnd hundertſte iar
ſems alter denſelbigen
nam der drett chunig
Caspar vnd ander pischof
vnd ſunſten vnd legten
in zu dem vodn heiligen
leichnam ſand chetchior
mit aller der zier vnd
ſundichait als ſie den
vadn gelegt vnd beſtat
hetn Alſo darnach aber
ſechs tag do der heilig
chunig Kaspar das ambt
vnd de metes vnſts hrn
lobleich vnd mit grosser
andacht volpracht do
entſlief er auch in got
an allen ſmerzen vor al
len valkch in dem Newn
vnd hundertſte Jar ſems
alter vnd do man in trug
zu beſtatten zu den heilige
leichnamen der vadern
chain chunige do geſchach
zu angeſicht aller leit
do dapey ſtundn das do
chen leichnam der vergen
kunig ir yetweder an
taul wucht vnd namen
chriſthen in den leichnam
des dritten chunig vnd
recht als do lobleich ein
drey furſten lieb an ein
ander hetten ir lebtag
lieb alſo wurde ſy da mait
getult nach ir tod ſuch
ſtund der vngewondleich
ſelt ſam ſtern der in der
ir er ſeligen ſchidung erſchain
auf der ſelbigen ſtat vnd
erleicht vns das ir lobleich
ſelig leichnam wunder
ge ſlurt gen choln

Nach dem tod
vnd hinfart d
lobleichen heili
gen drey chunig
gat der almechtig der
ſy lieb het ir lebtag auf